



## **Publikationen**

### **Weihrauch**

Zur Frage nach psychotropen Stoffen im Rauch von brennendem Gummiharz des *Boswellia sacra*  
Inaugural-Dissertation von Michael Kessler

2019 neu herausgegeben im Eigenverlag

ISBN 978-3-9524365-2-3

Ein Überblick in die Geschichte des Weihrauchharzes bei verschiedenen Völkern des Altertums zeigt die enorme Beliebtheit des Harzes im Verlauf der Geschichte. Eine mögliche Erklärung für diese Beliebtheit wird im Vorhandensein psychotroper Inhaltsstoffe gesucht. Mit Experimenten und Analysen wird untersucht, ob beim Verbrennen von Weihrauchharz Tetrahydrocannabinole entstehen - der Nachweis gelingt nicht.

154 Seiten, reich bebildert.

CHF 22.-

### **Leben am Totengässlein**

Das Pharmazie-Historische Museum Basel im Haus „zum Sessel“

Michael Kessler, Martin Kluge, Flavio Häner et al.

2015, Neuauflage im Eigenverlag

ISBN 978-3-9524365-1-6

Das Haus „zum Sessel“ im Herzen des Basler Altstadt ist ein Ort wechselvoller Geschichte. Einst Badehaus, Druckwerkstatt und Mädchenschule, war an diesem Ort im 20. Jahrhundert das Institut für Pharmazie der Universität Basel untergebracht. Die Geschichte des Hauses ist somit Spiegel unserer Gesellschaft im Verlauf der Jahrhunderte.

98 Seiten, reich bebildert

CHF 14.-

### **Strahlung. Die zwei Gesichter der Radioaktivität**

Christiane Valerius-Mahler

2014, Eigenverlag

ISBN 978-3-952-43650-9

Hilfe und Heilung oder Krankheit und Gefahr? Heute ist klar, dass Radioaktivität beides bedeuten kann. Wir wissen um ihre zerstörerische Kraft, aber auch um ihre medizinische Bedeutung. Diese zwei Gesichter der Radioaktivität waren jedoch nicht immer bekannt. Die Publikation stellt eine Zeit in den Fokus, in welcher der Begriff Radioaktivität überwiegend positiv besetzt war. Folgen sie der Spur und entdecken sie, wie sich erst langsam die zweite, die gefährliche Seite offenbarte.

112 Seiten

CHF 14.-



PHARMAZIEMUSEUM  
UNIVERSITÄT BASEL

## **Kickstart. Coffein im Blut.**

Christiane Valerius-Mahler

2012, Eigenverlag

ISBN 978-3-033-03377-1

Coffein gehört zu unserem Alltag. Wir finden es in Getränken und Speisen, verwenden es in Kosmetikprodukten und Arzneimitteln. Coffein ist allgegenwärtig - und polarisiert. Für manche bedeutet es puren Genuss, für andere ist es ein Suchtmittel. Die Publikation taucht ein in das Spannungsfeld um die wachmachende Substanz. Wie gelingt es dem Wirkstoff, sich so mühelos zwischen Sucht-, Genuss- und Heilmittel zu bewegen?

Publikation zur Sonderausstellung

128 Seiten, reich bebildert

CHF 14.-

## **Zur Geschichte der Magistralrezeptur**

Ursula Hirter-Trüb

2012, Veröffentlichung der Schweizerischen Gesellschaft für Geschichte des Pharmazie

ISBN 3-9522758-7-5

Die heute in der Offizin-Apotheke selten verordnete Magistralrezeptur war bis in die Mitte des 20. Jahrhunderts Hauptzweck einer Apotheke. Das Aufrollen der Geschichte der Magistralrezeptur in der deutschsprachigen Schweiz zeigt auf, wie und warum die Verbreitung dieser Rezepturform so dramatisch abnahm. Dazu werden Themen wie die "Receptirkunst" oder das Rezeptkopierbuch und dessen Gebrauch vorgestellt, um die Offizin-Apotheke des 19. Jahrhunderts mit dem ganzen Können und Wissen unserer Kollegen von dazumal zu illustrieren. Dieses Buch beschreibt zudem die Organisationsstruktur einer gut frequentierten Apotheke in Solothurn, von der Aufbereitung der Rohstoffe bis zur Abgabe applikationsreifer Arzneimittel.

Die vorliegende Publikation richtet sich an Personen, welche den Alltag einer Offizin-Apotheke kennenlernen möchten. Sie bespricht nicht nur die Herstellung, sondern definiert auch Begriffe neu. Ausserdem stellt sie bisher kaum bekannte Literatur vor und bespricht Arzneiformen und Rezepturen, welche früher verschrieben wurden. Das Buch schliesst mit einem ausführlichen pharmaziehistorischen Glossar.

374 Seiten

CHF 35.-



## **Mumienharz und Schädelmoos. Der Mensch als Arzneimittel**

Jürgen Mischke

2010, Eigenverlag

ISBN 978-3-033-02740-4

Der tote Mensch reduziert zum Medikament ist ein ungewohnter Anblick. Ekel und Neugierde mischen sich und regen zum Nachfragen an. Woher stammen all die Überreste und wer hat sie zum Medikament verarbeitet? Wie stellte man sich vor, dass diese Materialien heilen können? Wer hat eine solche Medizin wann und wo zu sich genommen?

Die vorliegende Publikation soll eine Hilfe sein, Antworten auf diese Fragen zu finden. Sie führt ein in die Welt der „Menschenmedizin“, ein Thema, das bis heute nichts von seiner Aktualität eingebüsst hat.

126 Seiten, reich bebildert

CHF 14.-

## **Mit Kräutersud und Gottvertrauen**

Volksmedizin im Pharmazie-Historischen Museum Basel

Martin Kluge in Zusammenarbeit mit Studierenden des Seminars für Kulturwissenschaft und Europäische Ethnologie der Universität Basel

2008, Eigenverlag

ISBN 978-3-033-01682-8

Von den altbewährten Mittelchen unserer Grosseltern, von Essigwickeln und Zwiebelsocken, bis zu Amuletten, Geisterabwehr und Schadenszauber reicht das, was weithin unter dem Namen „Volksmedizin“ zusammengefasst wird. Anhand der umfangreichen Sammlung des Pharmaziemuseums Basel wird der medizinische Alltag von Menschen, die sich keinen Arztbesuch leisten konnten, aufgespürt.

60 Seiten, reich bebildert (SW-Abbildungen)

CHF 14.-

## **Lust, Leid & Wissen**

Eine Geschichte der Syphilis und ihrer Therapie

Flavio Häner, Michael Kessler

2008, Eigenverlag

ISBN 978-3-033-01736-8

Keine andere Krankheit prägte die Vorstellungen der Menschen über den Körper, Sexualität, Moral und Medizin mehr als die Lustseuche Syphilis. Heute befindet sich die Krankheit, die vor zwanzig Jahren als „ausgerottet“ galt, wieder auf dem Vormarsch. Jährlich erkranken weltweit bis zu 12 Millionen Menschen an Syphilis. Das Buch zeigt auf, wie Wissenschaft und Gesellschaft seit dem ausgehenden Mittelalter versucht haben, die Krankheit zu erklären und zu behandeln. Und anhand der Geschichte der Syphilis wird das komplizierte Zusammenspiel von wissenschaftlicher Theorie und gesellschaftlicher Praxis gezeigt. Damit wird klargestellt, dass eine Krankheit mehr ist als eine wissenschaftliche Tatsache.

Publikation zur Sonderausstellung

76 Seiten, reich bebildert

CHF 14.-



PHARMAZIEMUSEUM  
UNIVERSITÄT BASEL

## **Drachen in der Medizin**

Reale Arznei aus irrealen Wesen

Martin Kluge

2005, Eigenverlag

Medizin und Drachen – kann es einen Zusammenhang geben? Gehören feuerspeiende und fliegende Drachen nicht in die Welt der Rittersagen und Kindermärchen? Was für uns heute klar ein Fabeltier ist, galt bis vor 300 Jahren noch als reale Gefahr. Seltsame Knochenfunde und unerklärliche Phänomene schienen immer wieder die Existenz der Drachen zu bestätigen. Und was lag näher, als die gefährlichen und giftigen Ungeheuer auch in Medikamente zu verarbeiten?

Publikation zur Sonderausstellung

48 Seiten, reich bebildert

CHF 14.-

## **Strömung, Kraft und Nebenwirkung**

Eine Geschichte der Basler Pharmazie

Michael Kessler, Marcus Honecker, Daniel Kriemler, Claudia Reinke, Stephan Schiesser

2002, Schwabe & Co AG Verlag Basel, 180. Neujahrsblatt

ISBN 3-7965-1866-4

Basel und die Pharmazie sind auf innige Weise miteinander verbunden. Die historischen Wurzeln dieser Entwicklung reichen tief bis ins Mittelalter hinein. Die letzten 150 Jahre haben unsere Medizin und Pharmazie aber grundlegend verändert. An der Schwelle zum 21. Jahrhundert bahnt sich erneut ein Umbruch an, der Medizin und Pharmazie.

192 Seiten, reich bebildert

CHF 35.-